

Corvey und das Erbe der Antike. Kaiser, Klöster und Kulturtransfer im Mittelalter

Diözesanmuseum Paderborn

21. September 2024 bis 26. Januar 2025

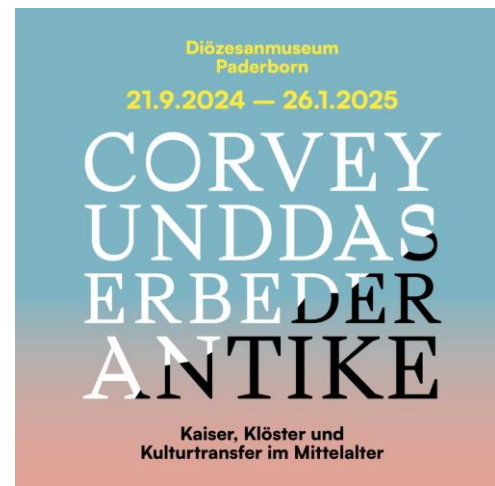
Das Diözesanmuseum Paderborn präsentiert vom 21. September 2024 bis zum 26. Januar 2025 die große Sonderausstellung „Corvey und das Erbe der Antike. Kaiser, Klöster und Kulturtransfer im Mittelalter“. Ausgangspunkt der Paderborner Großexposition ist ein „Think-Tank“ des

Mittelalters: das ehemalige Kloster Corvey. Anlass der Ausstellung ist die Gründung des Klosters vor über 1.200 Jahren und das 10-jährige Jubiläum der Ernennung des erhaltenen karolingischen Westwerks und des Bodendenkmal der Civitas Corvey zum Welterbe der UNESCO im Jahr 2014.

Corvey gilt als bedeutende Klostergründung des Mittelalters. Die 822 gegründete Benediktinerabtei bei Höxter an der Weser war ein wichtiges geistiges, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum. Klöster wie Corvey bewahrten einen wichtigen Teil jenes antiken Wissens, das in großen Teilen bis heute das Fundament unserer Zivilisation bildet. Politik, Philosophie, Kunst und Literatur – viele Aspekte, die unsere freiheitliche Gesellschaft bis heute prägen, haben ihre Wurzeln in der Antike. Und doch ist vieles, was wir über die Zeit von solchen Protagonisten des Altertums wie Homer, Caesar,

Tacitus und Co. wissen, nur in der Überlieferung des Mittelalters erhalten. Umso wichtiger ist es, den Menschen immer wieder vor Augen zu führen, wie es gelang, das antike Wissen und die Kultur durch die Jahrhunderte zu übermitteln. Die Großexposition hat es sich daher zum Ziel gesetzt, ihren Ausstellungsgästen diesen Prozess aufzuzeigen und die bedeutendsten Protagonisten und ihre Leistungen zu visualisieren: die Klöster. Denn es waren bedeutende Klöster, wie etwa die karolingische Reichsabtei Corvey an der Weser, die bei der vom Frankenkaiser Karl dem Großen (747/48–814 n. Chr.) geförderten Wissenssammlung und -organisation eine entscheidende Rolle spielten. Deren Bibliotheken wurden nicht allein zu Horten des Wissens zur Antike, sondern auch zu Relaisstationen für dessen Verbreitung. Doch nur das, was man dort und in den Think-Tanks der Herrschenden für überlieferungswürdig hielt, wurde im Zuge der Einführung der Schriftlichkeit auch abgeschrieben und weiterverbreitet.

Gleichzeitig entstanden in den Bauhütten und Werkstätten der mittelalterlichen Klöster und Königspalzen faszinierende Werke der Architektur, der Goldschmiede- und Elfenbeinkunst in antiker Tradition. Die Paderbor-



Signet der Ausstellung (Ausschnitt) © Erzbischöfliches Diözesanmuseum, Paderborn



Burse von Enger | © Staatliche Museen zu Berlin | Kunstgewerbemuseum | Foto: Uwe Schlüter, FOTOdesign



Elfenbein mit der Darstellung des weltlichen Paradieses | © bpk, RMN – Grand Palais | Foto: Daniel Arnaudet



Inschriftenplatte vom Westwerk der Klosterkirche Corvey | © Corvey, Kirchengemeinde St. Stephanus und Vitus | Foto: A. Hoffmann

ner Sonderschau präsentiert dazu rund 120 einzigartige und faszinierende Leihgaben aus Museen, Bibliotheken und Archiven aus ganz Europa und den USA und setzt sie in den Kontext des Kulturtransfers. Die einstige Bibliothek der Abtei Corvey besaß bedeutende, teils kunstvoll gestaltete Pergamenthandschriften, die heute in alle Welt verstreut sind. Für die Mittelalterschau werden einige der wichtigsten noch erhaltenen Werke in Paderborn wieder vereint. So will die Ausstellung erlebbar machen, wie im Mittelalter antike Kulturtechniken und Vorstellungen weitergegeben wurden: Mönche vervielfältigten antike Schriften, Handwerker arbeiteten antike Originale um oder integrierten sie in eigene Werke. Vereinnahmt und geprägt vom jeweiligen Zeitgeist, erzählen solche Schätze Geschichten und geben bis heute Rätsel auf. Ein solch rätselhaftes Werk findet sich noch heute an den Wänden des Westwerks



Die Odysseus/Skylla-Szene an der Nordwand unter der Westempore des Johanneschors im Westwerk der Klosterkirche Corvey © Foto: Kalle Noltenhans

Corvey. Vor mehr als 1.000 Jahren entstanden hier Malereien, die den Kampf des antiken Helden Odysseus gegen das Meeresungeheuer Skylla zeigen. Es ist die älteste erhaltene mittelalterliche Darstellung, die dieses antike griechische Epos wiedergibt. Doch woher kannten ihre Schöpfer die Geschichte? Warum war die Erzählung von Odysseus, der auf der Heimfahrt vom Trojanischen Krieg dem Monster Skylla begegnete, im Mittelalter noch so wichtig, dass sie an den Innenräumen eines bedeutenden Sakralbaus angebracht wurde? Die Auftraggeber solcher Wandmalereien, aber auch imposanter Werke der Schatzkunst und aufwändiger Abschriften antiker Texte, zählten zu den Mächtigsten im Reich. Doch was wussten sie eigentlich über die Antike? Interaktive Medienstationen in der Ausstellung zeigen u.a., wie das Welterbe

Corvey mittels neuester Technologien des Fraunhofer Instituts Darmstadt über tausendjährige Stuckskulpturen wiedererstehen lässt. Die Sonderausstellung geht all diesen Fragen anhand zahlreicher historischer Schätze nach. Arbeiten zeitgenössischer Kunst, die den Themenkanon der Antike aufgreifen, sich aber vor allem mit dem bis heute im kollektiven Wissen verankerten „Mythos Odyssee“ auseinandersetzen, erhalten zudem ein eigenes Ausstellungskapitel. Begleitet wird die Präsentation von Einblicken in die Arbeit der Restauratoren und Forscher, die einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass wir heute das antike Erbe bewahren können. Zusätzlich veranschaulicht der Kalligraph und Künstler Brody Neuenschwander anhand von eindrucksvollen Rauminterventionen die Vielfalt von Schriftkulturen.

Die kulturelle Aneignung der Antike wird in der Paderborner Schau jedoch nicht als reine Erfolgsgeschichte präsentiert. Denn gerade in Gebieten wie Westfalen, die nie zum Römischen Reich gehört hatten, wurde Wissen traditionell mündlich weitergegeben. Vieles, was dort nach der Einführung der Schriftlichkeit nicht mehr über die Generationen hinweg mündlich weitererzählt wurde, ist für immer verloren. Auch das wird ein Thema der Ausstellung sein.



Fibula van Dorestad | Foto: National Museum of Antiquities, Leiden



Sarkophag Ludwigs des Frommen | © Musée de la Cour d'Or – Eurométropole de Metz

Als Kuratorin der Mittelalterschau zeichnet Dr. Christiane Ruhmann verantwortlich. Zur Sonderausstellung des Diözesanmuseums Paderborn ist ein 656 Seiten umfassender Katalog mit 621 Farb- und 23 SW-Abbildungen im Michael Imhof Verlag erhältlich, der im Museum zum Preis von 39,95 Euro und im Buchhandel für ca. 49,95 Euro käuflich erworben werden kann. Für den Rundgang selbst steht für Erwachsene ein Audioguide in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung, der für 4 Euro entliehen werden kann. Für Kinder gibt es einen speziellen Audioguide zum Preis von 2 Euro.

Die Ausstellung kompakt

Titel:	Corvey und das Erbe der Antike. Kaiser, Klöster und Kulturtransfer im Mittelalter
Ort und Dauer:	Erzbischöfliches Diözesanmuseum und Domschatzkammer, Markt 17, 33098 Paderborn 21. September 2024 bis 26. Januar 2025
Veranstalter:	Diözesanmuseum Paderborn
Schirmherr:	Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier
Ausstellungstyp:	Sonderausstellung
Anlass:	Gründung des Klosters Corvey vor 1.200 Jahren – 10 Jahre UNESCO Welt-erbe
Ausstellungskuratorin:	Dr. Christiane Ruhmann
Exponate:	ca. 120 Exponate
Leihgeber:	Leihgaben aus ganz Europa und den USA
Künstl.-Interventionen:	Künstlerische Interventionen des Kalligraphen Brody Neuenschwander
Eintritt:	Erwachsene: 12 €, ermäßigt: 6 € Familientageskarte ((2 Erwachsene ¹⁸ SEP+ mindestens ¹⁸ SEP 1 Kind)): 17 € Dauerkarte: 36 € Freier Eintritt für: Kinder bis 12 Jahre, Studierende der Universität Paderborn (Kulturticket), Schulklassen im Rahmen des Unterrichts und gebuchter Programme, Begleitpersonen Schwerbehinderter, Ordensangehörige
Öffnungszeiten:	Di-So: 10-18 Uhr, jeden ersten Mittwoch im Monat: 10-20 Uhr montags geschlossen An folgenden Feiertagen geöffnet: Tag der Deutschen Einheit, Allerheiligen, 2. Weihnachtsfeiertag, Neujahr
Audioguide:	Audioguide (in deutscher und englischer Sprache): 4 € Audioguide für Kinder: 2 €
Führungen:	Öffentliche Führung: Sonntags um 14.30 Uhr, Gebühr: 3 € zzgl. Eintritt Gruppenführungen: 60 min: 60 € zzgl. ermäßigter Eintritt pro Person 90 min: 80 € zzgl. ermäßigter Eintritt pro Person Teilnehmerzahl: max. 20 Personen Buchung: über die Touristeninformation: Tel.:05251 88129 80 oder per eMail: tourist-info@paderborn.de
Barrierefreiheit:	Das Museum ist nicht barrierefrei. Nur einzelne Ebenen sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. An einer Lösung wird gearbeitet, die aber zur aktuellen Sonderausstellung leider noch nicht greifen wird.
Publikation:	Katalog: 656 Seiten, 21,5 x 28 cm, 621 Farb- und 23 SW-Abbildungen: im Museum: 39,95 €, im Buchhandel: ca. 49,95 € (ISBN: 978-3-7319-1425-9)
Allgemeine Infos:	Tel.: 05251 1251400
Internet:	https://dioezesanmuseum-paderborn.de/corvey-und-das-erbe-der-antike/ und https://www.erbe-der-antike.de/
eMail :	museum@erzbistum-paderborn.de
instagram :	https://www.instagram.com/dioezesanmuseum_paderborn/
facebook :	https://www.facebook.com/dioezesanmuseum.paderborn/
youtube:	https://www.youtube.com/channel/UCe78R4QXRuNoV45di73DVEQ

(© Dr. phil. Martin Große Burlage M.A.,historischeausstellungen.de,info@historischeausstellungen.de,
Internet: <http://www.historischeausstellungen.de/werbung/index3.html>, Tel.: 0049 (0)2572 959496)